Die Zahl der Woche: 358.000 Pelletheizungen haben in der nun zu Ende gehenden Heizsaison Wohnungen und andere Gebäude in Deutschland beheizt

Die Zahl der Woche: 358.000 Pelletheizungen haben in der nun zu Ende gehenden Heizsaison Wohnungen und andere Gebäude in Deutschland beheizt

Jede Woche präsentiert das BMEL interessante Zahlen zu den Themen Ernährung und Landwirtschaft
358.000 Pelletheizungen haben in der nun zu Ende gehenden Heizsaison Wohnungen und andere Gebäude in Deutschland beheizt. Es handelt sich dabei um moderne, hoch effiziente und emissionsarme Biomasseanlagen, die Sägespäne und andere Holzreste in zusammengepresster Form als Brennstoff nutzen.
Die Herstellung der Holzpellets erfolgt deutschlandweit in rund 50 Holzpelletwerken. Holzpellets werden nach vorgegebenen Normen zu etwa 1 bis 4 Zentimeter langen Stücken gepresst. Eine Zertifizierung der Endprodukte garantiert dabei eine konstant hohe Qualität. Im Jahr 2014 wurden in Deutschland rund 2,3 Millionen Tonnen Holzpellets produziert und 1,8 Millionen Tonnen verbraucht. Zusätzlich exportieren deutsche Hersteller Holzpellets in Nachbarländer.
Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Wärme von derzeit 10 Prozent auf 14 Prozent im Jahr 2020 zu steigern. Im Marktanreizprogramm Erneuerbare Wärme werden Pelletheizungen daher gefördert.
Weitere Informationen: http://heizen.fnr.de; www.bafa.de ; www.depi.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Telefon: +49 22899 529-0
Telefax: +49 22899 529-3179
Mail: poststelle@bmel.bund.de
URL: http://www.bmel.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=592353" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

bmel.de
poststelle@bmel.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

bmel.de
poststelle@bmel.bund.de

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaftist innerhalb der Bundesregierung zuständig für verbraucher- und ernährungspolitische Fragen, die Lebensmittelsicherheit und das Veterinärwesen, den Tierschutz, Regelungen im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Marktpolitik, Angelegenheiten des ländlichen Raums, der agrarsozialen Sicherung sowie der Forst- und Fischereipolitik.